

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Kreisschreiben

des

schweizerischen Landwirtschaftsdepartements an sämtliche Kantonsregierungen, betreffend die Verwendung der für 1887 ausgesetzten Kredite für Rindviehzucht.

(Vom 10. Januar 1887.)

Hochgeachtete Herren!

Wir beehren uns, Ihnen betreffend die Verwendung der vom Bunde zu Gunsten der Rindviehzucht für das Jahr 1887 ausgesetzten Kredite die nachstehenden Mittheilungen zu machen.

I. Beiprämien für Zuchtstiere.

Die Bundesversammlung hat beschlossen, daß ungeachtet der bedeutend größern Zahl der Zuchtstiere, welche die Viehzählung vom 21. April 1886 aufweist, der Betrag von Fr. 800, welche der Bund seit zwei Jahren für Beiprämien auf je 100 Zuchtstiere den Kantonen in Aussicht gestellt hat, nicht vermindert werden solle.

Es können somit die Kantone folgende Beiträge erhalten:

Zürich	für	1,379	Zuchtstiere	Fr.	11,032
Bern	"	3,828	"	"	30,624
Luzern	"	1,492	"	"	11,936
Uri	"	182	"	"	1,456
Schwyz	"	488	"	"	3,904
Obwalden	"	152	"	"	1,216
Nidwalden	"	126	"	"	1,008
Glarus	"	148	"	"	1,184
Zug	"	242	"	"	1,936
Freiburg	"	1,469	"	"	11,752
Solothurn	"	509	"	"	4,072
Baselstadt	"	63	"	"	504
Baselland	"	322	"	"	2,576
Schaffhausen	"	105	"	"	840
Appenzell A. Rh.	"	310	"	"	2,480
Appenzell I. Rh.	"	129	"	"	1,032
St. Gallen	"	1,331	"	"	10,648
Graubünden	"	698	"	"	5,584
Aargau	"	870	"	"	6,960
Thurgau	"	645	"	"	5,160
Tessin	"	470	"	"	3,760
Waadt	"	1,253	"	"	10,024
Wallis	"	1,786	"	"	14,288
Neuenburg	"	287	"	"	2,296
Genf	"	90	"	"	720

Zusammen für 18,374 Zuchtstiere Fr. 146,992

An die Verabfolgung dieser Subventionen werden folgende Bedingungen geknüpft:

- 1) Die Kantonsregierungen, welche auf einen eidgenössischen Zuschuß zum kantonalen Prämienbetrag Anspruch machen, haben dem unterzeichneten Departement wenigstens vier Wochen vor Abhaltung der Schauen
 - a. Anzeige zu machen über die Orte und Tage, an welchen die diesjährigen Zuchtstierschauen stattfinden sollen;
 - b. Mittheilungen zu machen über die Anzahl und den Gesamtbetrag der kantonalen Prämien, welche an jenen Schauen voraussichtlich für Zuchtstiere und Stierkälber zur Vertheilung gelangen werden.
- 2) Die Zusicherung der eidgenössischen Beiprämiën darf nur an den gesetzlichen oder bisher üblichen kantonalen Schauen und nicht an hiefür besonders angeordneten Ausstellungen

stattfinden. Es ist indeß gestattet, die Zahl der bisherigen Schauen zu Gunsten der Bildung größerer Schaukreise zu vermindern; denn es hat sich gezeigt, daß in kleinern Schaukreisen die Konkurrenz nicht wirksam genug ist, um die Betheiligten zur Erwerbung und Erhaltung besserer Zuchtstiere zu veranlassen.

- 3) Der Betrag der zur Vertheilung gelangenden kantonalen Prämiensumme für die Zuchtstiere muß mindestens ebenso hoch sein, wie der Betrag der damit verbundenen eidgenössischen Beiprämien.
- 4) Der Gesamtbetrag der kantonalen Prämie und der eidgenössischen Beiprämie muß für den einzelnen prämirten Zuchtstier mindestens sechzig Franken ausmachen. Ein niedrigerer Minimalbetrag ist nicht vermögend, das Ziel, welches der Bund mit Gewährung von Beiprämien verfolgt, nämlich die Erhaltung des besten männlichen Zuchtmaterials, erreichen zu lassen.

Das unterzeichnete Departement behält sich überhaupt vor, die Anordnungen der Kantone nur in dem Falle zu genehmigen, wenn dieselben dem vorgenannten Zwecke entsprechen.

- 5) Die eidgenössischen Beiprämien sind den Eigenthümern der prämirten Zuchtstiere und Stierkälber an den Schauen selbst oder unmittelbar nach denselben in Form von Gutscheinen zuzustellen, welche nach Verlauf von zehn Monaten, vom Tage der Prämierung an gerechnet, zur Einlösung gelangen, sofern der amtliche Nachweis geleistet wird, daß die prämirten Thiere innert dieser Zeit zur inländischen Zucht verwendet worden sind. Die erforderlichen Gutschein-Formulare werden den Kantonsregierungen seiner Zeit zugestellt werden. Die Einlösung der Gutscheine hat zur Zeit der Fälligkeit derselben durch das Mittel der Kantonsregierungen zu erfolgen, welchen die hiefür vorschußweise verausgabten Beträge nach Eingang der bezüglichen Quittungen rückvergütet werden. Im Interesse der Rechnungsführung muß darauf gehalten werden, daß die Quittungen über sämtliche zur Auszahlung gelangenden Beiprämien in einer einmaligen Sendung uns zugestellt werden, damit auch die Rückvergütung der vorschußweise verausgabten Beträge in einer einmaligen Zahlung erfolgen kann.

- 6) Die Kantonsregierungen haben dem unterzeichneten Departement innert Monatsfrist nach Beendigung der Schauen ein Verzeichniß derjenigen prämirten Zuchtstiere und Stierkälber zu übermitteln, welchen eidgenössische Beiprämien zuerkannt worden sind.

In diesem Verzeichniß ist Name und Wohnort der Eigenthümer der prämirten Thiere, Alter und Race der letztern und der Betrag der einzelnen kantonalen Prämien und eidgenössischen Beiprämien anzugeben.

Formulare dieser Verzeichnisse werden den Kantonsregierungen ebenfalls zugestellt werden.

- 7) Vor Schluß des laufenden Jahres haben die Kantonsregierungen dem unterzeichneten Departement einen eingehenden Bericht über den Stand der Rindviehzucht zu erstatten. Derselbe soll enthalten:

- a. Die Gesamtzahl der an den Schauen aufgeführten Zuchtstiere und Stierkälber;
- b. ein Verzeichniß sämmtlicher prämirter Zuchtstiere und Stierkälber, mit Angabe des Namens und des Wohnortes der Eigenthümer derselben, der Race und des Alters der einzelnen prämirten Thiere und der Beträge der einzelnen kantonalen Prämien;
- c. die Anzahl und den Gesamtbetrag der für Kühe und Rinder verabfolgten kantonalen Prämien, Maximum und Minimum derselben;
- d. die Natur und den Betrag der übrigen kantonalen Leistungen für Hebung der Rindviehzucht;
- e. Angaben über die allgemeinen Zustände und Bedürfnisse der Rindviehzucht.

II. Prämierung von Zuchtfamilien.

Im abgelaufenen Jahre erhielten 15 Kantone der Ostschweiz einen Betrag von je Fr. 50 auf 1000 Stück zuchtfähigen Rindviehes zugesichert, zum Zwecke der Prämierung der besten Zuchtfamilien. In diesem Jahre können die übrigen Kantone auf nachfolgende Beträge Anspruch erheben:

Bern	für 184,193	Stück	Vieh	Fr.	9,209
Freiburg	" 52,347	"	"	"	2,617
Solothurn	" 24,512	"	"	"	1,225
Baselstadt	" 1,988	"	"	"	99
Baselland	" 13,361	"	"	"	668
Schaffhausen	" 7,046	"	"	"	352
Waadt	" 65,560	"	"	"	3,278
Wallis	" 51,871	"	"	"	2,593
Neuenburg	" 16,240	"	"	"	812
Genf	" 6,127	"	"	"	306

Zusammen für 423,245 Stück Vieh Fr. 21,159

An die Verabfolgung dieser Beträge werden folgende Bedingungen geknüpft:

- 1) Die Regierungen der obgenannten Kantone, welche auf die Subvention für Prämirung von Zuchtfamilien Anspruch machen wollen, haben wenigstens vier Wochen vor der Abhaltung der Schauen die Schauprogramme dem unterzeichneten Departement zur Genehmigung vorzulegen.
- 2) Bei der Beurtheilung der Zuchtfamilien ist das Punktir-Verfahren in Anwendung zu bringen.
- 3) Ueber alle prämirten Zuchtfamilien sind Zuchtregister zu führen.
- 4) Die Kantonsregierungen haben dem unterzeichneten Departement vor Schluß des laufenden Jahres einen eingehenden Bericht über die Resultate der Schauen und über die Verwendung des Bundesbeitrags zu erstatten.

Im Uebrigen glauben wir den Kantonsregierungen, welche Prämirungen von Zuchtfamilien vorzunehmen gedenken, empfehlen zu sollen:

- a. Die Konkurrenzbedingungen so zu stellen, daß auch der „kleinere“ Viehzüchter mit zu konkurriren im Stande ist. Das Verwandtschaftsverhältniß betreffend, dürfte die Vorschrift einstweilen genügen, daß die zu einer Zuchtfamilie gehörenden Thiere der Zucht des Ausstellers entstammen und von demselben ohne Handänderung aufgezogen worden sind. Dagegen finden wir es nicht statthaft, daß ein Aussteller mit mehr als einer Zuchtfamilie konkurriere.

- b. Die Ausstellungskreise nicht allzu groß zu machen, damit die Auffuhr auf die Schauen nicht durch zu große Entfernungen und zu große Kosten erschwert wird. Das sub Ziffer 2 vorgeschriebene Punktirverfahren ermöglicht auch bei einer großen Zahl von Schauen die Durchführung einer einheitlichen Prämierung für einen ganzen Kanton oder einen größeren Bezirk.
- c. Die sämtlichen Individuen wenigstens der bessern Zuchtfamilien zu messen, die Messungsergebnisse aufzubewahren und eine Kopie davon dem unterzeichneten Departement einzusenden.
- d. Endlich dürfte es angezeigt sein, gegen den Verkauf prämirter Zuchtfamilien oder Individuen derselben außer Landes schützende Bestimmungen aufzustellen.

Die Anordnung und Vornahme der Prämierungen seitens der Kantone wird als Aequivalent für die Leistung des Bundes angesehen und deshalb der besondern Aufmerksamkeit der Kantonsregierungen empfohlen.

Genehmigen Sie, hochgeachtete Herren, die Versicherung unserer vollkommensten Hochachtung.

Bern, den 10. Januar 1887.

Schweizerisches Landwirtschafts-Departement:
DEUCHER.



Kreisschreiben

des

schweizerischen Landwirthschaftsdepartements an sämtliche Grenzthierärzte, betreffend Auslegung einiger Bestimmungen der Vollziehungsverordnung über polizeiliche Maßnahmen gegen Viehseuchen.

(Vom 12. Januar 1887.)

Auf verschiedene Anfragen, welche die Auslegung einiger Bestimmungen der am 17. Dezember 1886 erlassenen Vollziehungsverordnung zu den Bundesgesetzen über polizeiliche Maßnahmen gegen Viehseuchen betreffen, beehrt sich das unterzeichnete Departement, sämtlichen Grenzthierärzten die nachstehenden Weisungen zu ertheilen:

1. Viehseuchenpolizei an der Grenze.

Art. 110, letzter Absatz, lautet: „Die ausländischen Gesundheitsscheine sollen für Pferde, Esel, Maulthiere und Rindvieh individuell sein; für Kleinvieh dürfen sie kollektiv sein.“

Da diese Bestimmung im Ausland noch nicht überall bekannt sein kann, kommt es vor, daß Transporte von Rindvieh die Einfuhr in die Schweiz verlangen, welche nur mit Kollektivgesundheitsscheinen versehen sind. Diese Scheine sind deßhalb zur Zeit nicht zu beanstanden; die betreffenden Thiereigenthümer sind indeß anzuweisen, sich in Zukunft individuelle Gesundheitsscheine zu verschaffen.

2. Grenzverkehr.

Art. 121 bietet den Grenzbewohnern die Erleichterung, daß sie mit ihrem eigenen Vieh die Grenze nach beiden Richtungen überschreiten können, unter der Bedingung, daß sie fortwährend im Besitze von vorschriftsgemäßen Gesundheitsscheinen seien.

Das unterzeichnete Departement macht Sie darauf aufmerksam, daß diese Gesundheitsscheine nicht nothwendig individuelle nach Formular A sein müssen, sondern daß für diese Fälle auch Kollektiv-Scheine nach Formular C als vorschriftsgemäße zu betrachten sind.

3. Einfuhr von Fleisch.

Die Vorschriften, welche im Art. 123 gegeben sind, haben den Zweck, zu verhindern, daß innert unserer Grenze Fleisch in Handel gebracht, beziehungsweise kolportirt wird, welches im Auslande zum Genuß nicht zugelassen oder als minderwerthig taxirt worden ist.

Daraus folgt, daß dasjenige Fleisch, welches zum Privatgebrauch bestimmt ist, nicht untersucht werden muß.

Aus dem Wortlaut des 3. und 4. Absatzes des zitierten Artikels erhellt ferner, daß solches Fleisch, welches gut verpackt oder gar in plombirten Körben oder Kisten auf Eisenbahnen oder durch die Post eingeführt wird, ebenfalls der Untersuchung durch den Grenzhierarzt nicht unterliegt.

Dagegen ist das für den Verkauf oder für Gastwirthe bestimmte, nur lose oder gar nicht verpackte Fleisch (oder Fleischwaaren) nur über die Zollstätten und zu den Zeiten einzulassen, welche dem Viehverkehr geöffnet sind.

Diesem Fleisch muß der im erwähnten Artikel verlangte, durch einen Thierarzt oder durch den amtlichen Fleischschauer unterzeichnete Gesundheitsschein beiliegen.

Bern, den 12. Januar 1887.

Schweizerisches Landwirthschafts-Departement:
DEUCHER.



Eidg. Medizinalprüfungen.

94

~~~~~

Während des III. und IV. Quartals 1886 haben folgende Medizinalpersonen nach abgelegter Prüfung  
das eidgenössische Diplom erhalten:

| <i>Name und Vorname.</i>    | <i>Heimatort.</i>  | <i>Kanton oder Land.</i> | <i>Wohnort.</i> | <i>Geburts-<br/>jahr.</i> | <i>Prüfungs-<br/>ort.</i> |
|-----------------------------|--------------------|--------------------------|-----------------|---------------------------|---------------------------|
| <b>Als Aerzte:</b>          |                    |                          |                 |                           |                           |
| Steinhäuslin, Julius Heinr. | Brugg u. Sumiswald | Aargau und Bern          | Bern            | 1859                      | Bern.                     |
| Perrin, Romain              | Semsaales          | Freiburg                 | "               | 1859                      | "                         |
| Gerwer, Ed. Rudolf          | Bern               | Bern                     | Thun            | 1862                      | "                         |
| Pauli, Georg                | Malans             | Graubünden               | "               | 1862                      | "                         |
| Burger, Julius              | Laufen             | Bern                     | Laufen          | 1859                      | "                         |
| Erni, Joseph                | Altishofen         | Luzern                   | Altishofen      | 1860                      | "                         |
| Frick, Adolf                | Zürich             | Zürich                   | Zürich-Riesbach | 1863                      | Zürich.                   |
| Grob, Friedrich             | Hemberg            | St. Gallen               | Uster           | 1862                      | "                         |
| Güttinger, Johann           | Opfikon            | Zürich                   | Affoltern       | 1861                      | "                         |
| Meyer, Paul                 | Herisau            | Appenzell A. Rh.         | Herisau         | 1861                      | "                         |
| Siegrist, Johann            | Brugg              | Aargau                   | Brugg           | 1860                      | "                         |
| Spengler, Karl              | Davos-Platz        | Graubünden               | Davos-Platz     | 1860                      | "                         |
| Stierlin, Robert            | Schaffhausen       | Schaffhausen             | Schaffhausen    | 1862                      | "                         |
| Treadwell-Dupré, Luise      | Portsmouth         | Amerika                  | Zürich-Fluntern | 1853                      | "                         |
| Cattani, Emil               | Engelberg          | Obwalden *)              | Préfgargier     | 1860                      | Bern.                     |
| Nater, Gottlieb             | Kurzdorf           | Thurgau                  | Frauenfeld      | 1860                      | "                         |
| Schärer, Albert             | Bußwyl             | Bern                     | Bern            | 1862                      | "                         |
| Glaser, Robert              | Niederhünigen      | "                        | Münchenbuchsee  | 1863                      | "                         |
| Mayor, Ernst                | Echallens          | Waadt                    | Bern            | 1863                      | "                         |

\*) Auf Seite 49 hievor irrthümlich „Nidwalden“.

| <i>Name und Vorname.</i> | <i>Heimatort.</i> | <i>Kanton oder Land.</i> | <i>Wohnort.</i>    | <i>Geburtsjahr.</i> | <i>Prüfungs-ort.</i> |
|--------------------------|-------------------|--------------------------|--------------------|---------------------|----------------------|
| <b>Als Aerzte:</b>       |                   |                          |                    |                     |                      |
| Zett, Kaspar             | Reichenburg       | Schwyz                   | Bern               | 1861                | Bern.                |
| Niehus, Ludwig           | Hannover          | Preußen                  | "                  | 1858                | "                    |
| Blattmann, Arnold        | Richtersweil      | Zürich                   | Zürich             | 1861                | Zürich.              |
| Blumer, Karl             | Mühlehorn         | Glarus                   | Fluntern           | 1857                | "                    |
| Frey, Konrad             | Aarau             | Aargau                   | Hottingen          | 1862                | "                    |
| Meyer, Franz             | Waldenburg        | Baselland                | Basel              | 1863                | Basel.               |
| Pfister, Anton           | Tuggen            | Schwyz                   | "                  | 1861                | "                    |
| Morel, Karl              | Wyl               | St. Gallen               | "                  | 1860                | "                    |
| Handschin, Walter        | Gelterkinden      | Baselland                | "                  | 1862                | "                    |
| Hufschmid, Karl          | Trimbach          | Solothurn                | "                  | 1860                | "                    |
| Schaffner, Gustav        | Anwil             | Baselland                | "                  | 1861                | "                    |
| Straumann, Hermann       | Waldenburg        | "                        | "                  | 1862                | "                    |
| Baumann, Johann          | Visp              | Wallis                   | "                  | 1859                | "                    |
| Schmid, Oskar            | Wimmis            | Bern                     | "                  | 1861                | "                    |
| Hitz, Johann             | Klosters          | Graubünden               | "                  | 1855                | "                    |
| Vittoz, Roger            | Froideville       | Waadt                    | Genf               | 1863                | Genf.                |
| Caillat, Franz           | Vernier           | Genf                     | "                  | 1856                | "                    |
| <b>Als Apotheker:</b>    |                   |                          |                    |                     |                      |
| Karrer, Otto             | Teufenthal        | Aargau                   | Bern               | 1862                | Bern.                |
| Bonhôte, F. L. Jean      | Peseux            | Neuenburg                | Fenin              | 1863                | Zürich.              |
| Dünnenberger, Karl       | Weinfelden        | Thurgau                  | Zürich             | 1862                | "                    |
| Schelling, Otto          | Berneck           | St. Gallen               | Rheineck           | 1862                | "                    |
| Wulliëmoz, Ernst         | Vuarrens          | Waadt                    | Lausanne           | 1863                | Lausanne.            |
| Bonjour, Emil            | Lignières         | Neuenburg                | Chaux-de-Fonds     | 1863                | "                    |
| Guebhardt, Adrian        | Vernéaz           | "                        | Bôle bei Colombier | 1863                | "                    |

| <i>Name und Vorname.</i> | <i>Heimatort.</i>    | <i>Kanton oder Land.</i> | <i>Wohnort.</i> | <i>Geburts-<br/>jahr.</i> | <i>Prüfungs-<br/>ort.</i> |
|--------------------------|----------------------|--------------------------|-----------------|---------------------------|---------------------------|
| <b>Als Apotheker:</b>    |                      |                          |                 |                           |                           |
| Stagessi, Theodor        | Romont               | Freiburg                 | Romont          | 1861                      | Lausanne.                 |
| Juillard, Paul           | Chaux-de-Fonds       | Neuenburg                | Genf            | 1862                      | Genf.                     |
| Donner, Anton            | Dürrenmatt           | Böhmen                   | "               | 1862                      | "                         |
| Schmidt, Friedrich       | Freiburg             | Freiburg                 | Freiburg        | 1862                      | "                         |
| Sandoz, Georg            | Locle                | Neuenburg                | Genf            | 1864                      | "                         |
| <b>Als Thierärzte:</b>   |                      |                          |                 |                           |                           |
| Oehri, Johann            | Matten b. Interlaken | Bern                     | Bern            | 1864                      | Bern.                     |
| Stump, Jakob             | Buchackern           | Thurgau                  | Buchackern      | 1864                      | Zürich.                   |

Bern, den 31. Dezember 1886.

Eidg. Departement des Innern.

## Bekanntmachung.

---

Nachstehende Zollstätten sind ebenfalls für die Einfuhr von Vieh, Fleisch und Fleischwaaren geöffnet:

**Untersuchender  
Thierarzt.**

**St. Antönien :**

Vom 1. April bis 31. Oktober jeden Donnerstag von 10—12 Uhr Morgens, sowie an denjenigen Tagen, ebenfalls von 10—12 Uhr, an welchen im Tyrol Viehmärkte abgehalten werden.

} Märchi, Heinr.,  
in Davos-Platz.

**Scarl :**

Vom 1. Juni bis 31. August jeden Mittwoch von 10—12 Uhr Morgens.

} Carl, Johann,  
in Schuls.

Bern, den 11. Januar 1887.

**Eidg. Landwirtschaftsdepartement.**

---

## Tarifentscheide

des

**Zolldepartements im Monat Dezember 1886.**

---

**Tarif-  
nummer.**

- 4. Sog. Thomasschlacke.
- 11/12. Süßholzsaft in Pastillenform.
- 16. In den Tariferläuterungen ist „Sumachbrühe“ zu streichen.
- 17. Sumachextrakt, Sumachbrühe.
- 25. Lederfett in Fässern.
- 33. In den Tariferläuterungen ist „Sumachextrakt“ zu streichen.
- 37. In den Tariferläuterungen ist nach „Papierbraun“ einzuschalten „(Casselerbraun)“.
- 63. Holzklötze für Bodenbelag, etc.

**Tarif-  
nummer.**

83. Galanterieartikel (Schmuckkästchen, Etais, Futterale, etc.) aus Leder oder vorherrschend aus Leder (s. auch ad Nr. 358/360 und 411).
91. Buchhandlungsanzeigen (Buchhandlungsprospekte), sowie solche von Musikalien- und Kunsthandlungen.
120. Flußeisen-Ingots, ausgewalzte, bis auf 70 cm. Länge.  
In den Tariferläuterungen ist zu streichen: „Eisen- und Stahlspäne zum Reinigen von Parquetböden“.
- 121/122. Flußeisen-Ingots, ausgewalzte, über 70 cm. Länge.
130. Stahlspäne zum Reinigen von Parquetböden.
- 130/131 a. Uhrmacherwerkzeuge.
142. Neusilberrohren.
256. Chinawein ohne Heilanpreisung.
- 316/317. Tussahseide.
- 358/360. Galanterieartikel (Schmuckkästchen, Etais, Futterale, etc.) mit Sammet, Seide oder andern Geweben ausgepolstert: mit Näharbeit (zu vergleichen Nr. 83 und Nr. 411).
360. Konfektionsgegenstände mit Federbesatz.
407. Pfeifen, irdene, aus einem Stück.
409. 410. } Pfeifenköpfe, je nach Material.
411. }
411. Christbaumverzierungen; Cigarrenetuis aus Pappendeckel oder Papiermasse; Galanterieartikel (Schmuckkästchen, Etais, Futterale, etc.) mit Sammet, Seide oder andern Geweben überzogen oder gefüttert (nicht gepolstert): ohne Näharbeit (zu vergleichen Nr. 83 und 358/360).
412. Kautschukstempel.

**Ausfuhr.**

13. Baumwollabfallfäden.

**Redaktionsänderung in der Tarifaussage  
vom September 1884.**

Die Positionen 44 und 44 a in der Tarifaussage vom September 1884 sollen, nach dem Konventionaltarif richtig gestellt, anstatt der gegenwärtigen Fassung lauten wie folgt:

Tarif-  
nummer.

Hohlglas und Glaswaaren:

44. aus gewöhnlichem schwarzem, braunem, grünem Glas (Bouteillenglas): *gewöhnliche Weinflaschen*, etc.; farblose Flacons für kondensirte Milch, Fr. 3. 50 (General-tarif).
- a. Gewöhnliche Weinflaschen, grüne und braune, Fr. 1. 50 (Konventionaltarif).

## Sterbefälle infolge der nachgenannten Infektionskrankheiten

in den Städten

Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, Chaux-de-Fonds,  
St. Gallen, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Schaffhausen,  
Freiburg, Herisau und Locle,

*gemeldet vom 2. bis 8. Januar 1887.*

(Bei Zürich sind immer auch die Fälle der neun Ausgemeinden, bei Genf diejenigen von Plainpalais und Eaux-Vives mitbegriffen)

*Pocken.* —

*Masern.* Genf 2, Basel 1, Bern 1.

*Scharlach.* —

*Diphtheritis und Croup.* Zürich 1, Genf 1, Basel 1, Bern 1,  
Luzern 1, Biel 1.

*Keuchhusten.* Basel 1, Biel 1.

*Rothlauf.* —

*Typhus.* Genf 1, Basel 1, Lausanne 1, Chaux-de-Fonds 1.

*Infektiöse Kindbettkrankheiten.* Zürich 1, Winterthur 1.

Eidg. statistisches Bureau.

**Bulletin Nr. 24**  
über die  
**ansteckenden Krankheiten der Hausthiere**  
in der  
**Schweiz**  
vom 16. bis 31. Dezember 1886.

---

*Vorkommende Abkürzungen:*

**St** = Ställe; **W** = Weiden; **P** = Pferde; **R** = Rindvieh; **Schw** = Schweine  
**Z** = Ziegen; **Schf** = Schafe; **H** = Hunde.

Die in Klammern (\*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

---

**Rauschbrand.**

**Bern.** Bez. **Ober-Simmenthal**, *Zweisimmen*, 1 R; Bez. **Neder-Simmenthal**, *Oberwyl*, 1 R; Bez. **Pruntrut**, *Chevènez*, 1 R, *Damvant*, 1 R — **Total 4 R** umgestanden.

**Gesammttotal 4 Fälle.**

**Milzbrand.**

**Bern.** Bez. **Delsberg**, *Delsberg*, 1 R; Bez. **Burgdorf**, *Burgdorf*, 1 R; Bez. **Pruntrut**, *Boncourt*, 2 R; Bez. **Seftigen**, *Belpberg*, 1 R; Bez. **Konolfingen**, *Großhöchstetten*, 1 R — **Total 6 R** umgestanden.

**Solothurn.** Bez. **Thierstein**, *Breitenbach*, 1 R umgestanden.

**St. Gallen.** Bez. **Tablat**, *Tablat*, 1 R umgestanden, 18 R abgesperrt.

**Thurgau.** Bez. **Arbon**, *Hefenhofen*, 1 R umgestanden, 4 R abgesperrt; Bez. **Münchweilen**, *Wuppenau*, 1 R umgestanden, 4 R

abgesperrt; Bez. **Weinfeldern**, *Wigoltingen*, 1 R umgestanden, 13 R abgesperrt — Stallbann — **Total 3 R** umgestanden, **21 R** abgesperrt.

**Gesammttotal 11 Fälle.**

### **Wuth.**

**Bern.** Bez. **Pruntrut**, *Pruntrut*, 1 H abgethan; Hundebann über Gemeinde Pruntrut.

**Gesammttotal 1 Fall.**

### **Rotz und Hautwurm.**

**Tessin.** Bez. **Bellenz**, *Bellenz*, 1 P abgethan — Desinfektion.

**Neuenburg.** Bez. **Locle**, *Locle*, 1 P abgethan, 3 P als verdächtig unter thierärztlicher Aufsicht; *Brévine*, 1 P abgethan, 2 P als verdächtig unter thierärztlicher Aufsicht; die beiden Fälle stehen in keinem Zusammenhange zu einander — **Total 2 P** abgethan, **5 P** verdächtig.

**Gesammttotal 3 Fälle, 5 Verdachtsfälle.**

### **Rothlauf der Schweine.**

**Luzern.** Bez. **Hochdorf**, *Rothenburg*, 1 Schw umgestanden.

**Schwyz.** Bez. **Schwyz**, *Schwyz*, 2 Schw umgestanden.

**Waadt.** Bez. **Morges**, *Lully*, 1 Schw verdächtig.

**Gesammttotal 3 Fälle.**

### **Konstatirte Gesetzesverletzungen.**

**Luzern.** Zwei Bußen von je Fr. 10 (Mangel von Gesundheitsscheinen); vier Bußen von je Fr. 10 (Gebrauch unrichtiger Gesundheitsscheine).

**Schaffhausen.** Eine Buße von Fr. 5 (Uebertretung des § 15 der Vollziehungsverordnung).

**Thurgau.** Zwei Bußen von je Fr. 5 (Benutzung ausgelaufener Gesundheitsscheine); zwei Bußen von je Fr. 5 (Nichtabgabe von Gesundheitsscheinen).



**Waadt.** Eine Buße von Fr. 5 und zwei Bußen von je Fr. 2 (Verkauf nicht gestempelten Fleisches); zwei Bußen von je Fr. 10 und vier solche von je Fr. 5 (Mangel von Gesundheitsscheinen); eine Buße von Fr. 5 (vorschriftswidriger Transport fremder Schweine); eine Buße von Fr. 5 (Nichtabgabe des Gesundheitsscheines); eine Buße von Fr. 10 (Unbefugte Ausstellung eines Gesundheitsscheines); zwei Bußen von je Fr. 5 (Dienstvergehen von Viehinspektoren).

**NB.** Der Bericht von Appenzell I. Rh. ist ausgeblieben.

---

## Avis.

Wir machen an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß der Bundesrath unterm 17. dieses Monats eine neue Vollziehungs-Verordnung zu den Bundesgesetzen über polizeiliche Maßregeln gegen Viehseuchen, vom 8. Februar 1872, 19. Juli 1873 und 1. Juli 1886 erlassen hat. Diese Verordnung tritt mit dem 1. Januar 1887 in Kraft; durch dieselbe sind

- 1) die Vollziehungs-Verordnung vom 20. November 1872,
- 2) die Verordnung vom 3. Oktober 1873,
- 3) die Bundesrathsbeschlüsse vom 11. Mai 1874, 25. November 1875, 9. und 23. Oktober 1877, 8. Juli 1879,
- 4) das Kreisschreiben des Bundesrathes vom 24. April 1883,
- 5) der Bundesrathsbeschluß vom 10. Oktober 1884, sowie
- 6) alle mit ihr im Widerspruch stehenden eidgenössischen und kantonalen Bestimmungen aufgehoben.

Exemplare der neuen Verordnung können von den Interessenten, insoweit ihnen solche nicht schon durch die kantonalen Behörden zugestellt worden sind, von der Kanzlei des unterzeichneten Departements erhoben werden.

---

## Ausland.

**Frankreich.** November: *Lungenseuche*, 19 Departements (Hochsavoyen); *Maul- und Klauenseuche*, 7 Departements (Doubs); *Milzbrand*, 15 Departements (Doubs, Jura); *Rauschbrand*, 17 Departements (Ain, Hochsavoyen, Doubs); *Rotz und Hautwurm*, 30 Departements (Ain, Jura); *Wuth*, 37 Departements (Doubs, Jura, Belfort).

**Baden.** 1.—15. Dezember: *Milzbrand*, 3 Fälle; *Rauschbrand*, 5 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, 1 Fall.

**Oesterreich-Ungarn.** 31. Dezember:

|                      | Lungen-<br>seuche. | Maul- und<br>Klauenseuche. | Rotz und<br>Haut-<br>wurm. | Milz-<br>brand. | Rausch-<br>brand. | Roth-<br>lauf. |
|----------------------|--------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------|-------------------|----------------|
|                      | Bezirke.           | Bezirke.                   | Bezirke.                   | Bezirke.        | Bezirke.          | Bezirke.       |
| Galizien . . . . .   | —                  | —                          | 4                          | 1               | —                 | —              |
| Mähren . . . . .     | 5                  | —                          | —                          | —               | —                 | —              |
| Böhmen . . . . .     | 17                 | —                          | —                          | 1               | —                 | —              |
| Nieder-Oesterreich   | 6                  | —                          | —                          | —               | —                 | —              |
| Steiermark . . . . . | —                  | 1                          | —                          | —               | —                 | —              |
| Schlesien . . . . .  | 3                  | —                          | —                          | —               | —                 | —              |
| Ober-Oesterreich .   | 1                  | —                          | —                          | —               | —                 | —              |
| Küstenland . . . . . | —                  | —                          | —                          | —               | —                 | 1              |
| Krain . . . . .      | —                  | —                          | —                          | —               | —                 | 1              |
| Ungarn (28. Dez.)    | 9                  | 1                          | 1                          | 11              | —                 | —              |

**Oesterreich-Ungarn** war am 27. Dezember frei von der *Rinderpest*.

**Italien.** 6.—12. Dezember: *Rausch- und Milzbrand*, zirka 30 Fälle; *Rothlauf*, 9 Fälle; *Rotz*, 1 Fall; *Lungenseuche*, 1 Fall (Turin); *Maul- und Klauenseuche*, 6 Fälle.

Bern, den 31. Dezember 1886.

### Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

**NB.** Hiezu als Beilagen zwei Tabellen über den Stand der ansteckenden Krankheiten der Hausthiere in der Schweiz während des Jahres 1886.

## Bekanntmachung.

Von der Liste der Auswanderungs-Unteragenten sind gestrichen worden:

Von der Agentur *Otto Stoer* in *Basel*:

Hr. Joseph Perren in Visp.

Von der Agentur *A. Zwilchenbart* in *Basel*:

Hr. Magnus Iten in Unter-Aegeri.

**Uebersicht**

über den

**Stand der ansteckenden Krankheiten der Haustiere in der Schweiz im Jahre 1886.**

| Kanton.           | I. Ansteckende Lungenseuche.            |                                     | II. Rauschbrand.          |                           | III. Milzbrand.                                                           |                                                                           | IV. Maul- und Klauenseuche. |                          | V. Wuth.                  |                           | VI. Rotz und Hartwuth.    |                           | VII. Rothlauf, Fleckfieber d. Schweine. |                                        | VIII. Räude. |            |
|-------------------|-----------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------|--------------|------------|
|                   | Umgestanden und als verseucht abgethan. | Als der Seuche verdächtig abgethan. | Umgestanden und abgethan. | Umgestanden und abgethan. | Grosvieh Umgestanden und abgethan. Versucht und d. Ansteckung verdächtig. | Meinvieh Umgestanden und abgethan. Versucht und d. Ansteckung verdächtig. | Umgestanden und abgethan.   | Als verdächtig abgethan. | Umgestanden und abgethan. | Umgestanden und abgethan. | Umgestanden und abgethan. | Umgestanden und abgethan. | Umgestanden und abgethan.               | Versucht und d. Ansteckung verdächtig. |              |            |
|                   | Thiere.                                 | Thiere.                             | Thiere.                   | Thiere.                   | Thiere.                                                                   | Thiere.                                                                   | Thiere.                     | Thiere.                  | Thiere.                   | Thiere.                   | Thiere.                   | Thiere.                   | Thiere.                                 | Thiere.                                | Thiere.      | Thiere.    |
| Zürich            | 4                                       | 11                                  | 3                         | 15                        | —                                                                         | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Bern              | 4                                       | 13                                  | 124                       | 85                        | 73                                                                        | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Lucern            | 2                                       | —                                   | —                         | 28                        | 515                                                                       | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Uri               | —                                       | —                                   | —                         | —                         | 126                                                                       | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Schwyz            | —                                       | —                                   | 18                        | —                         | —                                                                         | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Unterwalden o. W. | —                                       | —                                   | —                         | 2                         | 162                                                                       | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Unterwalden n. W. | —                                       | —                                   | —                         | —                         | —                                                                         | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Glarus            | —                                       | —                                   | —                         | —                         | —                                                                         | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Zug               | —                                       | —                                   | 2                         | —                         | —                                                                         | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Freiburg          | —                                       | —                                   | 39                        | 3                         | 566                                                                       | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Solothurn         | —                                       | —                                   | 1                         | 18                        | 17                                                                        | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Basel-Stadt       | 1                                       | —                                   | —                         | 40                        | 15                                                                        | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Basel-Landschaft  | —                                       | —                                   | —                         | —                         | —                                                                         | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Schaffhausen      | —                                       | —                                   | —                         | 12                        | —                                                                         | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Appenzell A. Rh.  | 1                                       | 11                                  | 1                         | —                         | —                                                                         | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Appenzell I. Rh.  | —                                       | —                                   | —                         | —                         | 28                                                                        | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| St. Gallen        | 3                                       | —                                   | 18                        | 15                        | 35                                                                        | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Graubünden        | 2                                       | 3                                   | —                         | 3                         | 79                                                                        | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Aargau            | —                                       | —                                   | —                         | —                         | 60                                                                        | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Thurgau           | —                                       | —                                   | —                         | —                         | 62                                                                        | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Tessin            | —                                       | —                                   | —                         | 14                        | —                                                                         | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Vaud              | 18                                      | —                                   | 77                        | 8                         | 280                                                                       | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Wallis            | 26                                      | —                                   | 8                         | 7                         | 95                                                                        | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Neuchâtel         | —                                       | —                                   | —                         | —                         | 59                                                                        | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| Genève            | —                                       | —                                   | —                         | 2                         | 19                                                                        | —                                                                         | —                           | —                        | —                         | —                         | —                         | —                         | —                                       | —                                      | —            | —          |
| <b>Total</b>      | <b>61</b>                               | <b>38</b>                           | <b>291</b>                | <b>254</b>                | <b>17</b>                                                                 | <b>2191</b>                                                               | <b>2</b>                    | <b>754</b>               | <b>32</b>                 | <b>10</b>                 | <b>37</b>                 | <b>580</b>                | <b>6</b>                                | <b>323</b>                             | <b>99</b>    | <b>329</b> |



Von der Agentur *Corecco & Brivio* in *Bodio*:

Hr. Evaristo Molo in Bellinzona,  
 „ Giovanni Consolascio in Locarno.

Letztere Beiden sind zur Agentur A. Zwilchenbart übergetreten.

Das Domizil des Unteragenten Arn. Imobersteg ist Locarno, anstatt, wie in letzter Nummer des Bundesblattes angegeben, Lugano.

Bern, den 14. Januar 1887.

**Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement.**

*II. Abtheilung: Auswanderungswesen.*

## Bekanntmachung.

Von Seiten eines Schweiz. Konsulats wird neuerdings darüber Beschwerde geführt, daß von Schweiz. Kantons- und Gemeindebehörden an das Konsulat gerichtete Briefe mit der Bezeichnung „amtlich“ versehen, dagegen nicht frankirt werden, was zur Folge habe, daß das Konsulat aus eigenen Mitteln die doppelte Taxe bezahlen müsse.

Die Bundeskanzlei macht nun wiederholt darauf aufmerksam, daß amtliche Schreiben Schweizerischer Behörden nur innert den Grenzen der Schweiz Portofreiheit genießen und daß die Konsuln nach Artikel 65 des Konsularreglements nicht verpflichtet sind, und es ihnen, da sie in der Regel für die Ausübung ihrer Funktionen nicht entschädigt werden, billigerweise auch nicht zugemuthet werden kann, unfrankirte Briefe von Gemeinden oder Privaten anzunehmen. Gemeindebehörden und Privatpersonen werden daher gut thun, ihre Korrespondenz mit Schweiz. Konsulaten zu frankiren, wenn sie sich nicht der Gefahr aussetzen wollen, dieselbe refüsirt zu sehen.

Anders verhält es sich mit der unfrankirten Korrespondenz von Kantonsregierungen oder Kantonalen Kanzleien. Den Konsuln steht das Recht nicht zu, deren Annahme zu verweigern. Da indessen die Kantonsregierungen, nach Art. 64 des citirten Reglements, zum Ersatz der daherigen Portoauslagen verpflichtet sind, so dürfte es in ihrem eigenen Interesse liegen, die an Schweiz. Konsulate gerichteten Schreiben ebenfalls zu frankiren.

Bern, den 23. November 1885.

**Die schweiz. Bundeskanzlei.**

Reproduzirt im Januar 1887.

## Bekanntmachung.

---

Von Seite des schweiz. Handelsstandes wird häufig Beschwerde darüber geführt, daß Waarensendungen aus dem Auslande außer den Zollgebühren sich noch mit weitem Gebühren, unter der Angabe „für Zollbehandlung“ u. s. w., belastet finden.

In Wiederholung früherer Bekanntmachungen wird hiemit neuerdings aufmerksam gemacht, daß solche Gebühren weder vom schweiz. Zollpersonal, noch für Rechnung der Zollverwaltung bezogen, sondern daß seitens der letztern einzig und allein die tarifmäßigen Zollgebühren erhoben werden. Reklamationen wegen Bezuges von Nebengebühren sind daher nicht an die Zollverwaltung, sondern an diejenige Stelle (Speditor oder Güterexpedition an der Grenze, welche die Zollabfertigung vermittelt), zu richten.



Zugleich wird aufmerksam gemacht, daß die Deklaranten (resp. die Speditoren oder Güterexpeditionen), welche den Zollstätten Kollektiv-Deklarationen abgeben, die Waarensendungen an verschiedene Adressaten umfassen, dafür entsprechende Kollektiv-Zollquittungen empfangen. Diese bleiben in Händen der Deklaranten, wogegen die Einfuhrfrachtbriefe mit einem zollamtlichen Stempel abgestempelt werden, aus welchem der Name der Zollstätte und der Betrag des erhobenen Zolles ersichtlich ist.

Derjenige Waarenempfänger, welcher eine Zollquittung zugestellt zu erhalten wünscht, hat zu diesem Ende dafür zu sorgen, daß für ihn bestimmte Waarensendungen durch den Deklaranten jeweilen mit einer besondern Deklaration zur Verzollung angemeldet werden, in welchem Falle auch eine besondere Zollquittung ausgefertigt wird.

Bern, den 1. November 1886.

**Eidg. Oberzolldirektion.**

---


 Reproduzirt im Januar 1887.
 

---

## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1887             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 1                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 02               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 15.01.1887       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 86-105           |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 013 376       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.